

## News zum Projekt «Kaufleute 2022» – November 2019

### Das Wichtigste in Kürze

- Das SBFI hat das Qualifikationsprofil genehmigt und das Vor-Ticket erteilt.
- Die Arbeit an den Konzepten, Leistungszielen und Instrumenten kommt gut voran.
- Als nächstes stehen Gespräche mit den Kantonen im Hinblick auf die Implementierung an.

### Vor-Ticket

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) hat das Qualifikationsprofil genehmigt und mit der Vergabe des Vor-Tickets der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) als Trägerschaft des Berufs grünes Licht für die Fortsetzung der Arbeiten erteilt.

### Qualifikationsprofil

Rund 300 Fachpersonen aus Berufsfachschulen und kantonalen Berufsbildungsämtern wurden von Ende Oktober bis Mitte November im Rahmen von drei Informationsanlässen in Zürich, Lausanne und Bern über den Stand des Projekts informiert. Dabei hatten sie Gelegenheit, sich im Detail mit dem Qualifikationsprofil zu befassen. Dies ist besonders wichtig, weil die im Qualifikationsprofil beschriebenen Handlungskompetenzbereiche die Struktur der Ausbildung und des Qualifikationsverfahrens bestimmen.

Das Qualifikationsprofil und die Tagungsunterlagen sind auf der Kommunikationsplattform «Kaufleute 2022» aufgeschaltet (siehe Seite 2 «Weitere Informationen»).

### Aktueller Stand des Projekts

Die breit abgestützte Erarbeitung der Leistungsziele für alle drei Lernorte läuft erfolgreich. Ziel ist die Abnahme der Leistungsziele durch das Kernteam anfangs Januar 2020. Auch die Arbeiten an den Konzeptionen zur Umsetzung der integrierten Vermittlung von berufskundlicher und allgemeiner schulischer Bildung, der lehrbegleitenden Berufsmaturität, des Planungssystems für die Berufsfachschulen sowie des Qualifikationsverfahrens kommen gut voran.

### Differenzierung, Individualisierung und Flexibilisierung

Im Hinblick auf die Bildungsverordnung 2022 kommt der Differenzierung, Individualisierung und Flexibilisierung der Bildungserlasse und Angebote grosse Bedeutung zu. Bei der Ausgestaltung des Bildungssystems für den Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ werden die folgenden Zielsetzungen verfolgt:

- Durchlässigkeit im Bildungssystem ist oberstes Primat – gemäss dem Grundsatz «Kein Abschluss ohne Anschluss».
- Die Betriebe und die Lernenden können, je nach Einsatzgebiet und Neigungen, Vertiefungsmöglichkeiten wählen.
- Leistungsstarke Lernende haben verschiedenste Möglichkeiten, sich zu entwickeln und eine «Extrameile» zu gehen. Gleichzeitig kann das EFZ von allen Lernenden auch weiterhin erfolgreich absolviert werden.
- Es wird ein Konzept mit engem Einbezug der Verbundpartner entwickelt, welches die oben genannten Zielsetzungen erfüllt. Das Konzept ist derzeit in Erarbeitung.

Stand heute können die folgenden Aussagen dazu gemacht werden:

- Es wird eine obligatorische Fremdsprache vorgesehen, welche dem Einsatzgebiet des Betriebs entsprechend gewählt und falls gewünscht vertieft werden kann.
- Eine zweite Fremdsprache hat weiterhin eine grosse Bedeutung und wird verbindlich im Bildungssystem im Sinne eines «Wahlpflichtfaches» abgebildet, ohne dass alle Lernenden diese wählen müssen.
- Die lehrbegleitende Berufsmaturität (BM 1) wird im Konzept auf der Basis der Anforderungen des Rahmenlehrplans Berufsmaturität, welche 2 Fremdsprachen beinhaltet, verankert.
- Die Sprachzertifikate behalten ihre Bedeutung. Allfällige Sprachaufenthalte oder «Bili-Programme» werden auch weiterhin ermöglicht. Diese werden im Rahmen eines persönlichen Portfolios nachgewiesen. Auf Stufe EFZ wird es keine Umrechnung der Zertifikate in Noten geben, da die Abschlussprüfungen kompetenzorientiert ausgestaltet werden.

## Implementierung

Das SBFI und die SKKAB werden als nächstes das Gespräch mit der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) suchen, damit die Implementierung zeitgerecht vorbereitet werden kann. Umsetzungsfragen wurden im Projekt «Kaufleute 2022» von Beginn an mitgedacht und angegangen. Auf dieser Grundlage wurden erste Eckwerte für ein Umsetzungskonzept erarbeitet.

## Weitere Informationen

Informationen zum aktuellen Stand des Projekts, freigegebene Dokumente und Antworten auf häufige Fragen finden Sie auf der Kommunikationsplattform «Kaufleute 2022». Die Registrierung erfolgt über die Website der SKKAB. Zum Projekt wird mindestens quartalsweise sowie bei Vorliegen von Zwischenergebnissen informiert, insbesondere über die Rubrik «Aktuelles zur Reform».

- [www.skkab.ch](http://www.skkab.ch) > Kaufleute 2022
- [2022@skkab.ch](mailto:2022@skkab.ch)